

handel im In- und Auslande mir die nöthigen Erfahrungen dazu gesammelt zu haben.

Indem ich noch bemerke, daß ich die seitherige Firma unverändert beibehalte, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne mit Hochachtung ergebenst

Kochlitz, den 28. December 1876.

**Bernhard Preßsch,**  
in Firma: Fr. Bode's Buchhandlung.

Herrn Bernhard Preßsch, der in den Jahren 1864 bis 1868 bei mir den Buchhandel erlernt und sich während seiner ganzen Lehrzeit als ein treuer, fleißiger, strebsamer Arbeiter bewährt hat, kann ich bei meinem Etablissement meinen Herren Collegen als einen sowohl intellectuell als moralisch tüchtigen, auch mit den nöthigen Geldmitteln versehenen jungen Mann empfehlen, der das ihm zu schenkende Vertrauen gewiß stets rechtfertigen wird.

Zeit, den 25. Juli 1876.

A. Buch.

Gern bin ich bereit, die Bitte des Herrn Preßsch, welcher drei Jahre in meinen Zweiggeschäften als Geschäftsführer arbeitete, zu erfüllen, ihn bei seinem Eintritte in eine selbständige Stellung den Herren Verlegern als einen strebsamen jungen Mann zu empfehlen, dessen Thätigkeit und Energie mir einen gedeihlichen Fortgang seines Geschäfts unzweifelhaft erscheinen läßt.

Schleswig, den 28. Juli 1876.

Bernh. Meves.

[124.] Tabor, 15. November 1876.

P. T.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich am 1. September a. c. mein unter der Firma:

**Karl Jansky,**  
Buch-, Kunst-, Musikalien- und  
Papierhandlung  
in Neuhaus

seit 1862 geführtes Filialgeschäft mit Activa (Passiva sind keine vorhanden) dem bisherigen Geschäftsführer desselben, Herrn

**Josef Holtsche**

käuflich abgetreten habe.

Behufs einer einfachen und leichten Durchführung der 1876er Rechnung wird Herr Josef Holtsche erst am 1. Januar 1877 in directen Verkehr mit dem Buchhandel treten, und ist daher selbstverständlich bis zu diesem Zeitpunkte alles von ihm unter meiner Firma Bestellte auf mein hiesiges Conto zu notiren.

Herr Josef Holtsche, seit dem Jahre 1870 in meinem hiesigen und Neuhauser Geschäft, im letzteren seit 1874 als Geschäftsführer thätig, ist mir als tüchtiger, solider und gewissenhafter Geschäftsmann hinlänglich bekannt und habe ich das feste Vertrauen zu demselben, dass er nun das Geschäft, das sein eigen ist, noch zum grösseren Emporblühen bringen wird, umso mehr da ihm mehr als hinreichende Geldmittel zu Gebote stehen.

Ich hege die feste Ueberzeugung, mein Filialgeschäft in gute Hände gelegt zu haben, und empfehle Herrn Josef Holtsche

allen geehrten Herren Collegen auf das wärmste.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Karl Jansky.**

Eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereines in Leipzig und beim Vorstande der oesterr. Buchhändler in Wien niedergelegt.

Neuhaus, 15. November 1876.

P. T.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung des Herrn Karl Jansky benachrichtige ich Sie meinerseits, dass ich dessen hiesiges Filialgeschäft mit Activa (Passiva sind keine vorhanden) seit dem 1. September 1876 käuflich erworben habe, und dieses vom 1. Januar 1877 unter der bereits concessionirten und handelsgerichtlich protokollirten Firma:

**Josef Holtsche,**  
Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreib-  
und Zeichenrequisiten-Handlung  
weiterführen werde.

Durch langjährige buchhändlerische Thätigkeit habe ich mir die für unseren Beruf nöthigen Kenntnisse erworben. Der Umstand, dass mir wirklich hinreichende Geldmittel und die genaue Kenntniss meines Wirkungskreises zur Verfügung stehen, lassen mich hoffen, dass ich das selbstbegründete und geachtete Geschäft bald noch zu grösserer Blüthe bringen und den Verkehr mit mir zu einem in jeder Weise lohnenden und angenehmen entfalten werde.

Ich erlaube mir nun die Bitte an Sie zu richten, das der alten Firma in so hohem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mir gütigst Conto zu eröffnen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen durch energische Verwendung für Ihren Verlag und durch gewissenhafte und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten in jeder Weise zu rechtfertigen.

Die Herren Ernst Heitmann in Leipzig, A. Hartleben in Wien und Emanuel Petřík in Prag hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und werden stets in der Lage sein, für mich bestimmte Baar-Packete einzulösen.

Indem ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Achtungsvoll und ergebenst  
**Josef Holtsche.**

[125.] Ohrdruf, den 15. December 1876.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine Sortiments-Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Journal-Lesezirkel mit 1. Januar 1877 ohne Activa und Passiva an Herrn A. Bornebusch aus Ilfeld käuflich abtrete, der Ihnen über die Weiterführung des Geschäfts nachstehend nähere Mittheilungen machen wird.

Um Differenzen beim Abschluss zu vermeiden, wollen Sie darauf achten, dass alle Sendungen bis ult. December d. J. auf mein Conto zu buchen sind, welche von mir O.-M. 1877 geordnet werden, während Sie die Posten vom 1. Januar 1877 ab dem Conto

der neuen untenstehend verzeichneten Firma belasten wollen.

Disponenden, soweit solche gestattet werden, wollen Sie ebenfalls auf die neue Firma übertragen.

Es gereicht mir zur Freude, Ihnen Herrn Bornebusch als einen soliden und gewandten Geschäftsmann empfehlen zu können, der, im Besitz hinreichender Geldmittel, es sich angelegen sein lassen wird, den guten Ruf der alten Firma zu erhalten und die Verbindung mit ihm zu einer angenehmen und lohnenden zu machen. Gestützt auf diese Ueberzeugung, bitte ich, das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen, wofür ich hiermit meinen Dank ausspreche, auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, er wird es in jeder Beziehung zu rechtfertigen suchen.

Ueber meinen Verlag, für den ich die von mir 1839 am hiesigen Platze gegründete Firma

**Aug. Stadermann jr.**

fortführe, behalte ich mir weitere Mittheilungen vor.

Meine Commissionen wird Herr Adolph Refelshöfer auch künftig besorgen, ich nehme gleichzeitig Veranlassung, demselben auch an dieser Stelle meinen Dank auszudrücken für die stets gewissenhafte Wahrnehmung meiner Interessen.

Ich empfehle mich dem Wohlwollen des verehrlichen Buchhandels und zeichne

mit Hochachtung  
**Aug. Stadermann.**

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn August Stadermann beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich dessen Sortimentsgeschäft mit dem 1. Januar 1877 käuflich übernehmen und dasselbe unter der Firma

**Stadermann'sche Buchhdlg.**  
(A. Bornebusch)

fortführen werde.

Zu diesem Zwecke bitte ich die Herren Verleger um gütige Offenhaltung des Contos, sowie stets rechtzeitige Mittheilung ihrer Circulare u. s. w. und versichere, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meinen Verpflichtungen stets prompt nachzukommen, den guten Ruf des Geschäftes aufrecht zu erhalten, die angenehmen Beziehungen, in welchen dasselbe zu Ihnen steht, weiter zu pflegen und dieselben nach Kräften für beide Theile immer lohnender zu gestalten.

Die Disponenden der O.-M. 1877 übernehme ich mit Ihrer gütigen Erlaubniss, um die ich hiermit höflichst nachsuche.

Freundschaftliche Beziehungen zur Firma Carl Cnobloch veranlassen mich, dieser meine Commissionen zu übergeben. Indem ich Sie noch auf nachstehende Empfehlungen aufmerksam mache, bitte ich Sie um Ihr gütiges Wohlwollen und zeichne

mit Hochachtung  
**A. Bornebusch.**

**Empfehlungen.**

Herr A. Bornebusch hat mich gebeten, seinem Circular einige empfehlende Worte beizufügen und ich komme diesem Wunsche